

Volksmusik auf Märkten und in Museen

Alljährliche Angebote des Volksmusikarchivs zum Mitmachen im Spätsommer und Herbst

VON VOLKSMUSIKPFLEGER
ERNST SCHUSSER

Im heutigen Beitrag machen wir einen Streifzug durch die Arbeit am Volksmusikarchiv und in der Volksmusikpflege des Bezirks Oberbayern.

Wir laden auf den seit Jahren terminlich festgelegten und gewohnten Märkten und bei Museumsveranstaltungen die Besucher zum Mitsingen ein. Es sind keine Opernarien und Chorliteratur, sondern Volksgesang, ein- und zweistimmig, zum Beispiel deutsche Volkslieder.

Die bieten wir auch zum Marktausklang beim großen Trachtenmarkt in Greding an, den der Bayerische Landesverein für Heimatpflege zusammen mit örtlichen Organisations alljährlich am ersten Septemberwochenende durchführt. Wir sind alljährlich nur am Samstag, heuer also am morgigen Samstag, von 10 bis 18 Uhr vertreten mit einem Informations- und Verkaufsstand. Jeweils zur halben Stunde singen wir mit den Besuchern: Balladen und Moritaten, wie die alten Bänkelsänger – aber auch deutsche Volkslieder. Der Gredinger Trachtenmarkt ist eine Reise wert – immer treffen wir viele Besucher aus dem südlichen Oberbayern und auch aus

dem Verbreitungsgebiet der OVB-Heimatzeitungen! Am ersten Samstag im September sind wir also seit vielen Jahren in Greding in Mittelfranken, direkt an der Grenze zu Oberbayern. Am darauffolgenden Sonntag, ersten Sonntag im September, also heuer am 4. September, ist seit den 1980er-Jahren dann im Bauernhausmuseum des Bezirks Oberbayern in Amerang der gewohnte Volksmusiknachmittag: Gruppen spielen vor und in den Gebäuden. Wir laden zum Mitsingen ein mit bayerischen Volksliedern ab 13 Uhr unter dem Motto „Hintn bei da Stadltür“. Mit geistlichen Liedern geht es um 15 Uhr am Bildstöckl weiter und um 16 Uhr gibt es eine musikalische Häuserreise, zum Mitmachen natürlich: Heuer geht es um das Thema „Hausbau im südöstlichen Oberbayern“ mit Liedern, Musik und kurzen Erläuterungen. zum Holzmannhof (Treffpunkt), zum Bernödlerhof, zum Stadel aus Schiltern und zum Häuslmannhof.

Auf den dritten Sonntag im September (heuer am 18. September) trifft alljährlich der „Klösterliche Markt“ in Secon, dem Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern. Begleitend zum Markt laden wir ab 11 Uhr



Im Bauernhausmuseum in Amerang werden wie im vergangenen Jahr am Sonntag, 4. September, gemeinsam geistliche Volkslieder am Bildstöckl gesungen. (FOTO VMA)

zum „Tag der Volksmusik“ ein. Mit Fröhshoppen und geselligen Liedern beginnen wir – und um 17 Uhr feiern wir in der Klosterkirche gemeinsam die abschließende Andacht mit geistlichen Volksliedern zum Erntedank. Seit Jahren ist dies ein bewegendes Erlebnis! Vorher sind in stündlichem Wechsel Mitsing- und Zuhörangebot: Um 13 Uhr gibt es Balladen und Ereignislieder in Bänkelsängermanier. Es folgenden Lieder für Kinder und die ganze Familie. Die kleinen und großen Besucher erhalten nach dem Singen ein kleines Liederheftchen zum

Mitnehmen. Um 15 Uhr laden wir bei zwei Gesprächskonzerten zum Zuhören ein, zum einen mit dem Salzburger Dreigesang, zum anderen mit den Elstätzinger Musikanten und Hans Auer. Vor der abendlichen Andacht in der Klosterkirche treffen sich alle im Klosterinnenhof und singen Lieder aus der Sammlung des Kiem Pauli unter dem Motto „Aber wiagale, woigale ...“.

Jeweils am zweiten Sonntag im Oktober ist der Handwerkermarkt in Waging am See, zu dem uns der damalige Bürgermeister und Bezirksrat Sepp Daxenber-

ger (1962 bis 2010) eingeladen hatte. Auch nach seinem frühen Tod wird der Markt gut weitergeführt. Wir gestalten um 15 Uhr in der Pfarrkirche ein Gedenken mit geistlichen Volksliedern zum Mitsingen. Schon um 11 Uhr ist unser Stand aufgebaut, am Nachmittag gibt es lustige Lieder für Kinder und Familien - und abschließend um 15.30 Uhr „Deutsche Volkslieder“ zum Marktausklang. Wir beginnen den Markt alljährlich um 13 Uhr mit Moritaten, Balladen und Ereignisliedern unter dem Motto „Boarisch Hiasl und Co.“.

Am dritten Wochenende im Oktober, am Kirchweihsonntag, 16. Oktober, lädt das Volksmusikarchiv zum Kirchweihantzen ins Freilichtmuseum Glentleiten im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ein. Der Bezirk Oberbayern betreibt dieses Museum seit über 40 Jahren. Am Kirtasonntag von 14 bis 17 Uhr spielen wir mit der Klarinettenmusi unter der Leitung von Wolfgang Forstner aus Söchtenau auf, zum Tanzen und Mitsingen. Die Kinder dürfen ganz nahe bei der Musi sein. Mit ihnen gestalten wir auch einige gesungene Tanzspiele wie den „Kikeriki - Bin i net a schena Hoh?“.

Am Kirchweihmontag sind wir seit über 30 Jahren schon im Bauernhausmuseum Amerang. Der Kirchweihmontag war früher ein Festtag. Auch heuer treffen sich viele lustige Leute um 14 Uhr bei der Isengau-Musi im Bauernhausmuseum Amerang. Dazu gibt es ein geselliges Singen für Erwachsene und um 16 Uhr lustige Lieder für Kinder, Eltern und Großeltern, generationenübergreifend. An Kirchweih bieten wir am Stand des Volksmusikarchivs auch die musikalischen Lebkuhenherzen mit Liedaufdruck an – eine besondere Rarität!